

Familienkirche

Dienstag, 24. Dezember 2024

16 Uhr



Krippenfeier

Musik: Theresia Natter mit den Gesangsschüler:innen der Musikschule Hard

Sakristei: Licht löschen, Glocke – Birgit

Lied: Mache dich auf und werde Licht

Schauspieler:innen kommen aus allen Teilen der Kirche mit einem Licht in der Hand nach vorne – stellen das Licht auf dem Altar ab – solange singen wir das Lied

Begrüßung - Carmen

Wir begrüßen euch alle zu dieser Krippenfeier am Heiligen Abend. Mit dem vierten Advent ist die Zeit des Wartens und der Vorbereitung zu Ende. Heute ist der besondere Abend da, mit dem sich viel Vorfreude und Erwartungen verbinden.

Vor 2000 Jahren wurde Jesus geboren. Heute feiern wir die Geburt des Christuskindes, seinen Geburtstag.

Wir feiern heute die Geburt Jesu in unseren Herzen.

So beginnen wir diese Feier mit dem Kreuzzeichenlied.

Kreuzzeichenlied (Davidino 18)

Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.

Einstimmung: Monika + Deborah + Dani

4 Kerzen vor dem Ambo auf einem Tischchen abstellen

Heute kommen wir zur Krippe, um den zu begrüßen, der heute und immer unser Mittelpunkt ist: Jesus!
Er hat Licht in die Welt gebracht.

Mein Licht heißt Freude.
Viele Menschen sind einsam und traurig.
Ich möchte Freude bringen und andere froh machen.

Mein Licht heißt Dankbarkeit.
Oft fällt es uns gar nicht auf, wie gut es uns geht.
Wir denken immer nur daran, was uns fehlt, was nicht genug da ist.
Ich möchte anderen die Augen öffnen, um dankbar für alles zu sein.

Mein Licht heißt Friede.
Viele Menschen leben in Streit und Ärger.
Ich möchte Friede bringen für alle, damit sie sich wieder vertragen.

Mein Licht heißt Gerechtigkeit.
Jesus hat sich um alle gekümmert.
Ich möchte mein Licht bringen für alle Menschen auf der
EINEN gerechten Welt.

Jesus, heute feiern wir den Tag deiner Geburt.
Unser Leben wird hell durch dich.
Wir danken dir dafür.

Licht vom Himmel.
Licht in mir.
Licht durch mich
auf Erden hier.

Lied: Silent Night

Evangelium: Lk 2,1-20 - Edith

Aus diesem Buch, der Bibel (*hochhalten und zeigen*)
wissen wir viel über Jesus. Menschen, die mit Jesus
zusammen waren, haben weitererzählt, was Jesus gesagt
und getan hat. Andere haben es dann aufgeschrieben.
Einer, der die Frohe Botschaft aufgeschrieben hat, hieß
Lukas. Er erzählt uns, wie Jesus geboren wurde.

Krippenspiel

Lied: The First Noel

Fürbitten: Birgit + Franz-Michael + Johann

*Zu jeder Fürbitte zünden wir ein Licht an
Stabkerze – Topf mit Sand*

Jesus, du bist in die Welt gekommen. Du hast sie froh
gemacht. Du hast Licht in ihr Leben gebracht. Komm
auch heute zu uns und allen Menschen.

Wir zünden ein Licht an für alle, die allein und einsam
sind.

Wir zünden ein Licht an für alle, die nicht genug zum
Essen haben und hungern müssen.

Wir zünden ein Licht an für alle, die sich streiten und sich
nicht vertragen.

Wir zünden ein Licht an für alle, die krank sind und
Schmerzen haben.

Wir zünden ein Licht an für alle, an die wir jetzt besonders denken.

Jesus, du bringst Licht in unser Leben. Voll Vertrauen wollen wir zu Gott, der für uns Vater und Mutter ist, das Gebet singen, dass uns alle in Frieden vereint. Stehen wir alle dazu auf.

*Schauspieler:innen einladen, sich im Halbkreis im Altarraum aufzustellen
Alle anderen stehen auf*

Vater unser (David 86)

Kinder machen am Platz die Handzeichen mit

Ankündigungen - Teresa

Danke Theresia, dass ihr diese Feier musikalisch gestaltet habt.

Danke euch, dass ihr diesen Übergang in die Heilige Nacht mitgefeiert habt!

Ihr bekommt heute alle bei den Ausgängen die Weihnachtsgeschichte mit nach Hause.

Alle, die an den letzten Adventsonntagen die Geschichten für die Erzählschiene gesammelt haben, bekommen den letzten und 5. Teil nachher im Pfarrheim drüben.

Auch die, denen noch der ein oder andere Teil fehlt, dürfen diesen Teil drüben im Pfarrheim holen kommen.

Pfarrer Erich wird uns nun einen Segen mit in die Heilige Nacht geben, und dann singen wir gemeinsam im Dunkel unserer Kirche „Stille Nacht!“.

Wir vom Team der Familienkirche wünschen euch und uns allen eine gesegnete Heilige Nacht!

Segenstext -Erich

Lieber Gott, heute Nacht feiern wir die Geburt von Jesus. Wir sind dankbar dafür, dass du so nah bei uns bist. Segne uns und unsere Familie und alle Menschen, die heute Weihnachten feiern.
Amen.

Sakristei: Licht löschen - Birgit

Lied: Stille Nacht (zum Mitsingen – dunkle Kirche) – GL 249 (alle 3 Strophen)

Mitgebsel:

Evangelium als A5-Karte gefaltet

Baby

bringt Deborah mit

Hirten:

Nele, Lene, Samuel

Material:

Mitgebsel

Teresa H. Layout

Schafe:

Amalia, Jona, Jakob,
Emma, Magda, Aurelia
Emma ?

Bühnenbild:

3 Häuser

Esel

Stern

Schriftrolle

Futterkrippe

Baustrahler

Wirte:

Felix, Johann, Jakob

Maria:

Lotta

Joseph:

Franz-Michael

Engel:

Anna, Romy, Matthea, Luisa
Aurelia (sprechender Engel)

Bote:

Benedikt

Dani verteilt im Pfarrheim die Erzählschiene

Eingang rechts Carmen

Eingang links Birgit

Eingang hinten Edith, Monika

Die Geburt Jesu und Die Hirten auf dem Feld

nach Lk 2,1-20

Edith liest

Dani steht hinten bei Maria und Joseph

Monika, Carmen, Deborah betreuen die Engel

(Klanghölzer), Schafe und Hirten (sitzen am Kindertisch)

Birgit betreut die Wirte - sitzen wieder links

Teresa – Baustrahler, Regentrommel

Maria+Joseph mit Esel hinten in der Kirche, Mittelgang

Damals herrschte im ganzen Römischen Reich der große Kaiser Augustus. In viele Länder hatte er seine Soldaten geschickt.

Eines Tages beschloss er, alle Menschen dort zu zählen, um zu wissen, wie viele Steuern er von ihnen bekommen würde.

Bote mit Schriftrolle vorne, Headset

So kam eines Tages ein Bote in das verträumte Dorf

Nazareth und verkündet mit lauter Stimme:

„Jeder soll in die Stadt gehen, in die er geboren wurde, und sich dort in eine Liste eintragen.“ Die Bewohner von Nazareth murrten, denn viele von ihnen mussten sich nun auf eine lange Reise machen.

Maria+Joseph+Esel stehen hinten, Funkmikro für Josef
Also ging Joseph zu Maria und sagte: „Maria, wir müssen nach Bethlehem ziehen, in die Stadt, in der ich geboren wurde. Das hat der Kaiser befohlen. Packe das Nötigste zusammen, morgen früh schon geht die Reise los.“

Maria+Joseph+Esel gehen von hinten nach vorne los

Am nächsten Morgen marschierten sie los. Sie wanderten durch Galiläa, durch einsame Gegenden und über hohe Berge.

Unterwegs sahen sie viele andere, die sich auch auf den Weg zu ihrem Geburtsort gemacht hatte, um sich in die Steuerlisten einzutragen.

Maria+Joseph+Esel kommen vorne an

Als sie nach vielen Tagen endlich in Bethlehem ankamen, waren Maria und Joseph müde und ausgezehrt von der langen Wanderung, und Maria spürte, dass ihr Kind bald zur Welt kommen würde.

Gehen zum 1. Haus (=Stall) (Wirt Jakob)

In Bethlehem suchten sie nach einer Herberge. Joseph klopfte beim ersten Haus und fragte um ein Zimmer. Der Wirt schüttelte nur den Kopf und schickte Maria und Joseph weg.

Ziehen weiter, gehen zum 2. Haus (Wirt Johann)

Umbau zum Stall (Monika + Carmen)

Sie gingen weiter in der Hoffnung, eine Unterkunft zu finden. Wiederum kamen sie an einer Herberge vorbei und klopfen an. „Tut mir leid, ich habe keinen Platz für euch.“ Auch hier mussten sie weitergehen.

Ziehen weiter, gehen zum 3. Haus (Wirt Felix)

In der ganzen Stadt war kein Platz mehr für die beiden. Als sie schließlich entmutigt weiterziehen wollten, öffnete ihnen ein Mann die Tür. Er hatte gehört, dass das junge Paar keinen Platz mehr finden konnte, obwohl doch die Frau bald ihr Kind bekommen würde. Er hatte Mitleid und sagte: „Auch in meinem Haus ist kein Zimmer mehr frei, aber ich habe noch einen Stall. Da könnt ihr übernachten und müsst zumindest nicht frieren.“ Maria und Joseph waren dem Wirt sehr dankbar und gingen in die Richtung weiter, die ihnen der Wirt gezeigt hatte.

Nicht weit von der Herberge fanden sie den Stall, und sie legten sich in das warme Stroh.

Maria verschwindet hinterm Stall und kommt mit dem Baby auf dem Arm wieder hervor

Hier brachte Maria ihr Kind zur Welt. Sie gaben ihm den Namen Jesus, so wie es der Engel gesagt hatte. Maria wickelte Jesus in Windeln und legte ihn in die

Futterkrippe, aus der sonst Ochs und Esel ihr Futter fraßen.

Hirten+Schafe kommen von der einen Seite zur anderen Seite

Die meisten Menschen in Bethlehem schliefen, als Jesus geboren wurde. Nur ein paar Hirten wachten draußen auf dem Feld bei den Schafen.

Hell erleuchtet, Rauschen, Engel (Aurelia)

Plötzlich erfüllte ein Rauschen, Strahlen und Leuchten die Nacht. Die Hirten erschrakten und hielten die Hand vor die Augen, weil sie so geblendet waren. *(Engel kommt nach vorne)*

Ein Engel stand im hellen Licht und sagte: *(Carmen sagt Text vor)*

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude. Jesus ist geboren, der König und Retter, auf den ihr alle schon so lange gewartet habt! Wenn ihr dem Stern folgt, findet ihr das Kind. Es liegt in einem Stall in Bethlehem in einer Futterkrippe.“

Mehr Engel kommen hinzu (Luisa, Anna, Matthea, Romy)

Und dann kamen noch mehr Engel, die das Lob Gottes sangen und den Menschen auf Erden Frieden wünschten.

Lied Gesangsklasse („Engel auf den Feldern singen“)
Engel weg zum Kindertisch

Hirten machen sich auf den Weg mit Geschenken, Stern über Stall leuchtet

Als die Engel wieder verschwunden waren, kam Bewegung in die Hirten. Sie beschlossen, nach Bethlehem zu gehen und zu sehen, was der Engel ihnen verkündet hatte. Sie nahmen Geschenke mit und machten sich auf den Weg. Als sie nach Bethlehem kamen, mussten sie nicht lange suchen. Sie fanden den Stall sofort. Der helle Stern wies ihnen den Weg.

Hirten gehen zum Stall – Schafe bleiben in Ambo-Nähe

Sie entdeckten einen Mann, eine Frau und ein Kind, das in der Krippe lag, wie es der Engel gesagt hatte. Das war also der Retter und König der Menschen. Er war nicht in einem Königspalast geboren, sondern in einem Stall, und war so arm wie die Hirten! Sie gaben Maria und Joseph ihre Geschenke und knieten vor dem Kind nieder und beteten.

Hirten gehen zurück zur Schafherde

Danach kehrten die Hirten wieder zu ihren Herden zurück. Sie lobten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.

Hirten + Schafe Abgang zum Kindertisch

Fürchtet euch nicht, denn ich
verkünde euch eine große Freude.
Jesus ist geboren, der König und
Retter, auf den ihr alle schon so
lange gewartet habt!
Wenn ihr dem Stern folgt, findet ihr
das Kind.
Es liegt in einem Stall in Bethlehem
in einer Futterkrippe.

Maria, wir müssen nach Bethlehem
ziehen, in die Stadt, in der ich
geboren wurde.
Das hat der Kaiser befohlen.
Packe das Nötigste zusammen,
morgen früh schon geht die Reise
los.

Jesus, du bist in die Welt gekommen. Du hast sie froh gemacht. Du hast Licht in ihr Leben gebracht. Komm auch heute zu uns und allen Menschen.

Wir zünden ein Licht an für alle, die allein und einsam sind.

Wir zünden ein Licht an für alle, die nicht genug zum Essen haben und hungern müssen.

Wir zünden ein Licht an für alle, die sich streiten und sich nicht vertragen.

Wir zünden ein Licht an für alle, die krank sind und Schmerzen haben.

Wir zünden ein Licht an für alle, an die wir jetzt besonders denken.

Jesus, du bringst Licht in unser Leben. Voll Vertrauen wollen wir zu Gott, der für uns Vater und Mutter ist, das Gebet singen, dass uns alle in Frieden vereint. Stehen wir alle dazu auf.

*Schauspieler:innen einladen, sich im Halbkreis im Altarraum aufzustellen
Alle anderen stehen auf*